

Terminankündigung / Pressemitteilung für Fachpresse
Abschlussstagung des NRW-Verbundprojektes Alter und Trauma
am 14. September 2016 / Wissenschaftspark Gelsenkirchen



BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE DIE NACHFOLGENDE MELDUNG UND TERMINANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!

Trauma und Alter: Erkennen, Verstehen, Beistand leisten

Abschlussstagung des NRW-Verbundprojektes Alter und Trauma gibt Anregungen für eine traumasensible Praxis in der Altenhilfe (14. September 2016 / Wissenschaftspark Gelsenkirchen)

Wie werden traumatische Erinnerungen im Pflegealltag sichtbar und wie geht man mit ihnen um? Wie kann man Betroffene ermutigen, sich auch schmerzhaften Erinnerungen zu stellen und ihnen den Austausch mit anderen ermöglichen? Was hilft Mitarbeitenden, wenn sich Traumafolgen über Generationen hinweg auswirken? Wie lassen sich Konzepte für traumasensibles Handeln in Institutionen der Altenhilfe fördern? In drei Projektjahren hat eine breite Resonanz bestätigt, wie dringend Anregungen und Antworten auf diese und andere Fragen benötigt werden. Längst ist in der Altenhilfe das Thema Alter und Trauma angekommen: Altenarbeit bedeutet oft traumatisierte ältere Menschen klug zu begleiten. Aber viele fragen sich, wie kluge Begleitung unter den anspruchsvollen Bedingungen der Pflege möglich ist. Zum Abschluss des NRW-Verbundprojektes Alter und Trauma soll der Transfer in die Fläche getragen werden. Dazu werden die Ergebnisse in Vorträgen, Impulsen und acht Workshops zur Verfügung gestellt. Die Tagung bietet so die Möglichkeit Wissen zu Trauma und Traumafolgen zu vertiefen, Erfahrungen zu reflektieren und traumasensibles Handeln in die eigene Praxis zu tragen.

Termin: 14. September 2016 / 9:15 - 16:15 Uhr
Ort: Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Tagungskosten : 30 Euro für Frühbucher bei einer Buchung bis zum 30. April 2016, ab dem 01. Mai 2016 40 Euro (Verpflegung und Tagungsunterlagen inkl.)

NRW-Verbundprojekt Alter und Trauma

Alter und Trauma - unter diesem Projekttitel haben sich für Nordrhein-Westfalen PariSozial Minden-Lübbecke /Herford, Wildwasser Bielefeld e.V., das Institut für soziale Innovationen (ISI e.V. Duisburg) sowie das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung dip e. V. (Köln) zusammengeschlossen. Das Projekt wird gefördert von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, die wissenschaftliche Begleitung wird durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA) finanziert. Die Projektpartner informieren und schulen Fachkräfte und Angehörige, unterstützen Betroffene und sensibilisieren eine breite Öffentlichkeit für das Thema Alter und Trauma. Die Botschaft ist: Wer sich mit dem Thema Alter und Trauma beschäftigt, kann erneute Traumatisierungen verhindern.

www.alterundtrauma.de

Kontakt für Ihre Presseanfragen:

Projekt "Alter und Trauma"
Sandra Blome
PariSozial Minden-Lübbecke/Herford, Simeonstr. 19, 32423 Minden
Tel. 0571-82802-10
sandra.blome@parisozial-mlh.de